



Bundesverband Hausärztlicher Internisten e.V. (BHI)

B H I

Verband Berliner Hausarztinternisten - VBHI

c/o Dr. Detlef Bothe • Oldenburger Str. 47 • 10551 Berlin ☎ 396 14 50 Fax 396 84 81 • Email: vbhi@dr-bothe.de

Info 7/2014 des VBHI

Wir fordern: Rücktritt des Vorstands der KV Berlin !

Wer erwartet hatte, dass in der letzten Sitzung der Vertreterversammlung angesichts der Zulassung der Anklage vor einer Strafkammer des Landgerichts gegen den Vorstand nun endlich das Abwahlverfahren gegen den Vorstand eingeleitet wurde rieb sich verwundert die Augen. Offensichtlich fanden sich keine 10 aufrechten Vertreter, die dies beantragt hätten.

Dabei hatte die VV-Vorsitzende Stennes zuvor in einer mutigen Rede darauf hingewiesen, dass nun angesichts der Anklageerhebung eine neue Situation entstanden sei, in der die VV die in sie gesetzten Erwartungen genügen müsse und sich nicht wegducken dürfe. Dafür schlug sie eine Sonder-VV vor, die aber erst Mitte Februar 2015 stattfinden könne. Das ist eindeutig zu spät!

Der Vorstand sah sich in seinen Berichten offenbar nicht genötigt, eine Stellungnahme zur Anklageerhebung abzugeben. Dafür gab es eine besondere Posse, als eine zugelassene Pressevertreterin anfang, in der VV zu fotografieren. Die Mehrheit der VV entschied zwar daraufhin, das Fotografieren zu erlauben, anschließend aber verboten sich mit Hinweis auf das Recht am eigenen Bild nicht nur vier der gewählten fachärztlichen Vertreter ein Foto von sich, auch der Vorstand wollte nicht fotografiert werden. Scheut man so deutlich das Licht der Öffentlichkeit?

In nicht-öffentlicher Sitzung wurden dann die Verhandlungen zum Arznei- und Hilfsmittel-Budget diskutiert (das ist neu!) und ebenfalls nicht-öffentlich diskutierte die VV die an die Öffentlichkeit gelangten Überzahlungen und Unregelmäßigkeiten bei der Honorarausschüttung. Hier wurde immerhin mit 19:11 Stimmen ein Beschluss gefasst, die Angelegenheit durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüfen zu lassen. Darin kommt ja doch zum Ausdruck, dass man diesem Vorstand offensichtlich nicht mehr traut.

Es ist an der Zeit, die nun seit drei Jahren andauernde Affäre zu beenden. Da der Vorstand ja offensichtlich nicht gedenkt, freiwillig zurückzutreten und den gewählten Vertretern vielleicht nicht ganz klar ist, was die Öffentlichkeit von ihnen erwartet, müssen wir nun dafür sorgen, dass endlich etwas passiert.

Wir laden Sie hiermit ein, bei der öffentlichen Vertreterversammlung am Donnerstag, den 11. Dezember 2014 dem Vorstand und den Vertretern zu zeigen, was die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten erwarten: den Rücktritt bzw. die Abwahl dieses Vorstandes!

Kommen Sie am 11.12.2014 um 19:45 zur KV Berlin. Zeigen Sie Ihre Forderungen auf Plakaten o.ä. Äußern Sie Ihren Unmut über diese Affäre!

Ihr

Detlef Bothe